

Fig. 123.

7. 17×8 cm; Schwarzlothmalerei. Ein Mönch zieht, auf allen Vieren kriechend, ein Wägelchen, auf dem ein Affe und ein Schuh sind. Satirische Darstellung vom Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 123).
8. Wappenscheibe, 21×28 cm; reiche architektonische Umrahmung. Unterschrift: *Johannes Freiherr zu . . . burg d. Ertz. Ferdinand zu Österr. gehaimer radt und oberster Cantzler 1579.*

Salon.

Salon:

Scheiben: 1. Rund, Durchmesser 12.5 cm; Brustbild des Phil. Melanchthon mit Namensunterschrift. XVI. Jh.
2. Rund, Durchmesser 14 cm; nackte Frau, auf einer Mauer sitzend und ihr blondes Haar kämmend. Deutsch. Um 1530.



Fig. 124 Glasmalerei, Johannes d. T. (Salon, Nr. 4),
Sammlung Hofrat v. Plason (S. 86)

Fig. 124.

3. 20.5×32 cm; Landsknecht ein Banner schwingend, Architekturumrahmung, rechts unten Wappenschild. Inschrifttafel: *Rudolf Egg, dißer Zeit quatier Fendrich etc. 156.* (zum Teil ergänzt).

4. 21×28.5 cm; hl. Johannes der Täufer, in ganzer Figur stehend, das Lamm auf dem Buche tragend; landschaftlicher Hintergrund mit einer Kirche. Links Abteiwappen, rechts kniender Stifter mit Kreuz auf dem Mantel. Um 1530. Richtung des Meisters von Meßkirch (Fig. 124).

5. und 6. Durchmesser 10.5 cm; zwei kleine Wappenschilde mit je einem Lamm. XVI. Jh.

Fig. 126.

7. Wappenscheibe, 20×32 cm; Doppelwappen mit der Devise: *Angst und Nott wärtt biss in Thodt*; über der Rahmung Schlacht, in der Fußvolk gerüstete Reiter in die Flucht schlägt. Unterschrift sehr verblichen (Fig. 126).

Fig. 125.

8. Wappenscheibe, 23×32 cm; das Wappen von den Gestalten von „Victoria“ und „Pax“ flankiert. In den oberen Zwickeln eine Hirschjagd und eine Sauhatz; unten zwischen zwei Jägerknaben Inschriftkartusche: *Hanns Ludwig vonn Andlaw der Elter unndt H. Röm. Reichs Erb Ritter 1600* (Fig. 125).

9. und 10. Durchmesser 10 cm; zwei Schildchen mit einem fischschwänzigen gelben Tier auf rotem Grund. XV. Jh.